

Marktbericht Oktober

a) Allgemeines

Wie hat sich der **ernährungswirtschaftliche Außenhandel Bayerns mit Kroatien**, dem 28. Mitgliedsland der EU, von Januar bis August 2013 entwickelt? Nach den vorläufigen Zahlen des Statistischen Landesamtes betrug die Ausfuhr Bayerns nach Kroatien bis August 2013 39,7 Mio. Euro. Dies entsprach einer Verminderung um 1,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die fünf wichtigsten Produkte Käse (11,3 Mio. Euro), Backwaren (6,3 Mio. Euro), pflanzliche Nahrungsmittel (5,8 Mio. Euro), Milch und Milcherzeugnisse (4,9 Mio. Euro) sowie Fleisch und Fleischwaren (2,2 Mio. Euro) machten rund 77 % aller Exporte aus. Kroatien exportierte im Gegenzug Waren im Wert von 13,0 Mio. Euro nach Bayern. Im Vergleich mit dem Vorjahr war dies eine Minderung um 3,7 %. Die Summe der vier wertmäßig bedeutendsten Produkte Backwaren (6,6 Mio. Euro), pflanzliche Nahrungsmittel (3,5 Mio. Euro), Obstzubereitungen und -konserven sowie Rohtabak und Tabakerzeugnisse (jeweils 0,6 Mio. Euro) ergaben 87 % der Agrarausfuhren Kroatiens nach Bayern. Trotz des negativen Wirtschaftswachstums und eines drohenden EU-Defizitverfahrens blieb der positive Außenhandelssaldo mit Kroatien (26,7 Mio. Euro) auf der Höhe des Vorjahres.

b) Milch

Im Oktober stieg der **Erzeugerpreis für Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen gegenüber dem Vormonat um 1,08 Ct/kg auf 40,10 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 7,66 Ct/kg bzw. 23,6 % höher.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** fielen im Monatsverlauf auf das Niveau vom April zurück. Die Nachfrage der Lebensmittelindustrie war ruhig und die Futtermittelhersteller akzeptierten nur niedrige Preise. Trotz des starken Euros gab es Exportabschlüsse.

Die Verkaufspreise für **Butter** haben im Verlauf des Berichtsmonats ein neues Dreijahreshoch erreicht. Als Folge der höheren Kontraktpreise wurden die Bestände in der privaten Lagerhaltung in Deutschland auf rund 9 000 t reduziert.

Die Preise für **Emmentaler** stiegen im Oktober wegen der Preiserhöhungen im Lebensmitteleinzelhandel ebenfalls auf ein neues Dreijahreshoch. Die Preise der anderen Käsesorten profitierten ebenso von der verbesserten Marktlage.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** erhöhten sich im Berichtsmonat und erzielten den Preisstand von 2011. Das angepasste Angebot traf auf eine ausgeglichene Nachfrage der Schlachtbetriebe. Die erfreulich gute Ausfuhr nach Italien stützte den Markt.

Die Preise für **Schlachtkühe** sanken im Berichtsmonat erneut auf ein neues Jahrestief. Das zu große Angebot konnte nur mit Preisabschlägen abgesetzt werden. Insbesondere die rückläufige Nachfrage für Verarbeitungsware drückte die Preise.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** sanken im Monatsverlauf auf ein Dreijahrestief. Das übergroße Angebot und die saisonal schwache Nachfrage führten zu Preissenkungen.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** fielen im Berichtszeitraum abermals zurück. Das große Angebot und Schwierigkeiten beim Russlandexport bestimmten den Marktverlauf.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** folgten in abgeschwächter Form den Schlachtschweinepreisen. Vom zuletzt großen nationalen Angebot profitierten die Mäster.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

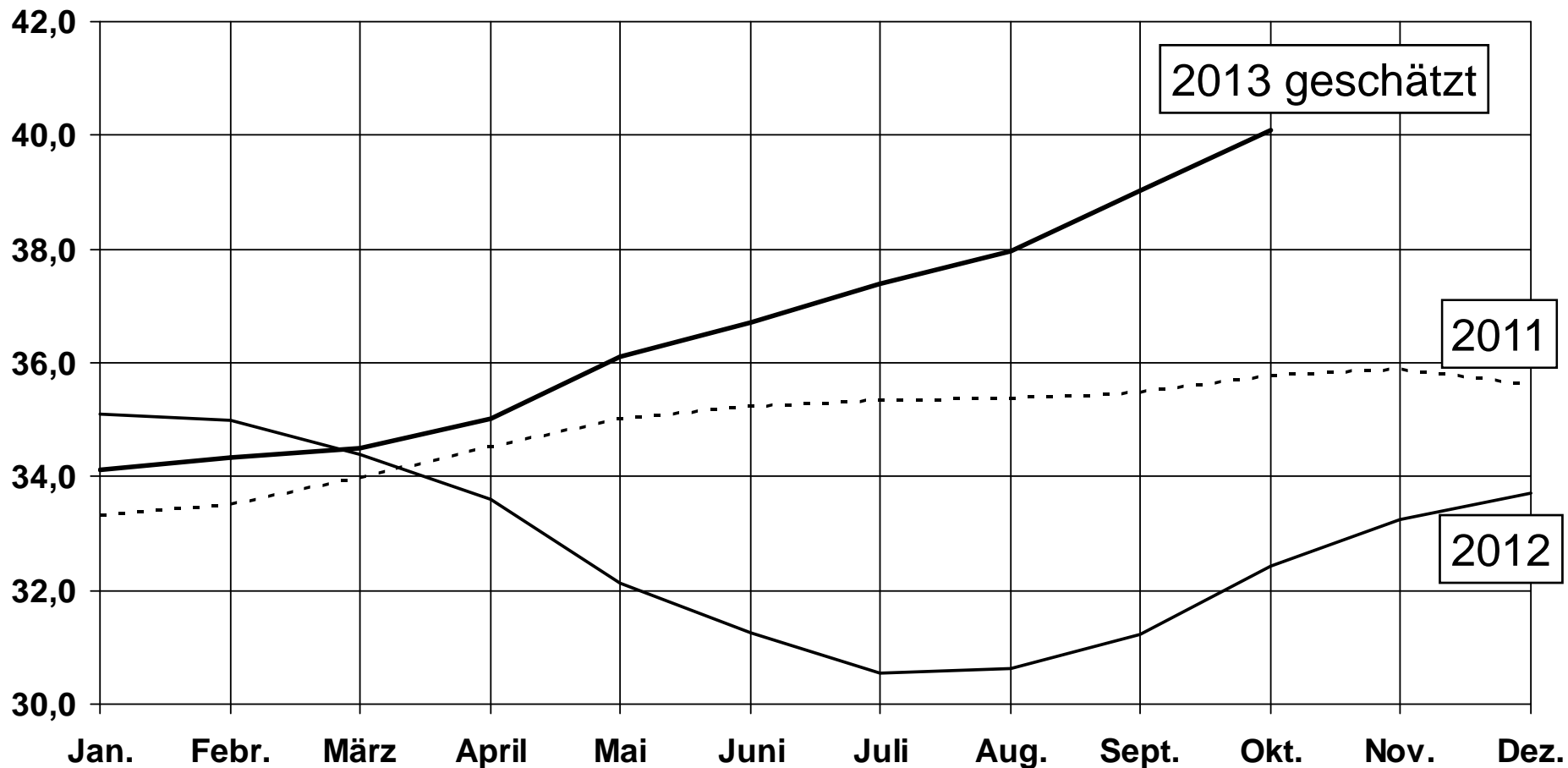
Trotz der weltweit insgesamt hohen Ernteschätzungen stieg der Erzeugerpreis für **Backweizen** gegenüber dem Vormonat, während der von **Braugerste** stabil blieb. Die Abgabebereitschaft der Erzeuger war trotzdem nur mäßig und Mühlen sowie Mälzer hielten sich mit Ankäufen zurück. Der Internationale Getreiderat (IGC) hob erneut die Prognose der globalen Getreideernte für das WJ 2013/14 um 10 Mio. t auf 1.940 Mio. t an.

e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland bis Oktober war gegenüber dem Vorjahreszeitraum nur das preiswerte Geflügelfleisch im positiven Bereich. Alle anderen Nahrungsmittel mussten teils erhebliche Absatzrückgänge hinnehmen. Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland stiegen im Oktober gegenüber dem Vorjahresmonat fast ausnahmslos an. Die höchsten zweistelligen Preiserhöhungen verzeichneten Butter, Äpfel, Frischmilch und Bio-Speisekartoffel.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

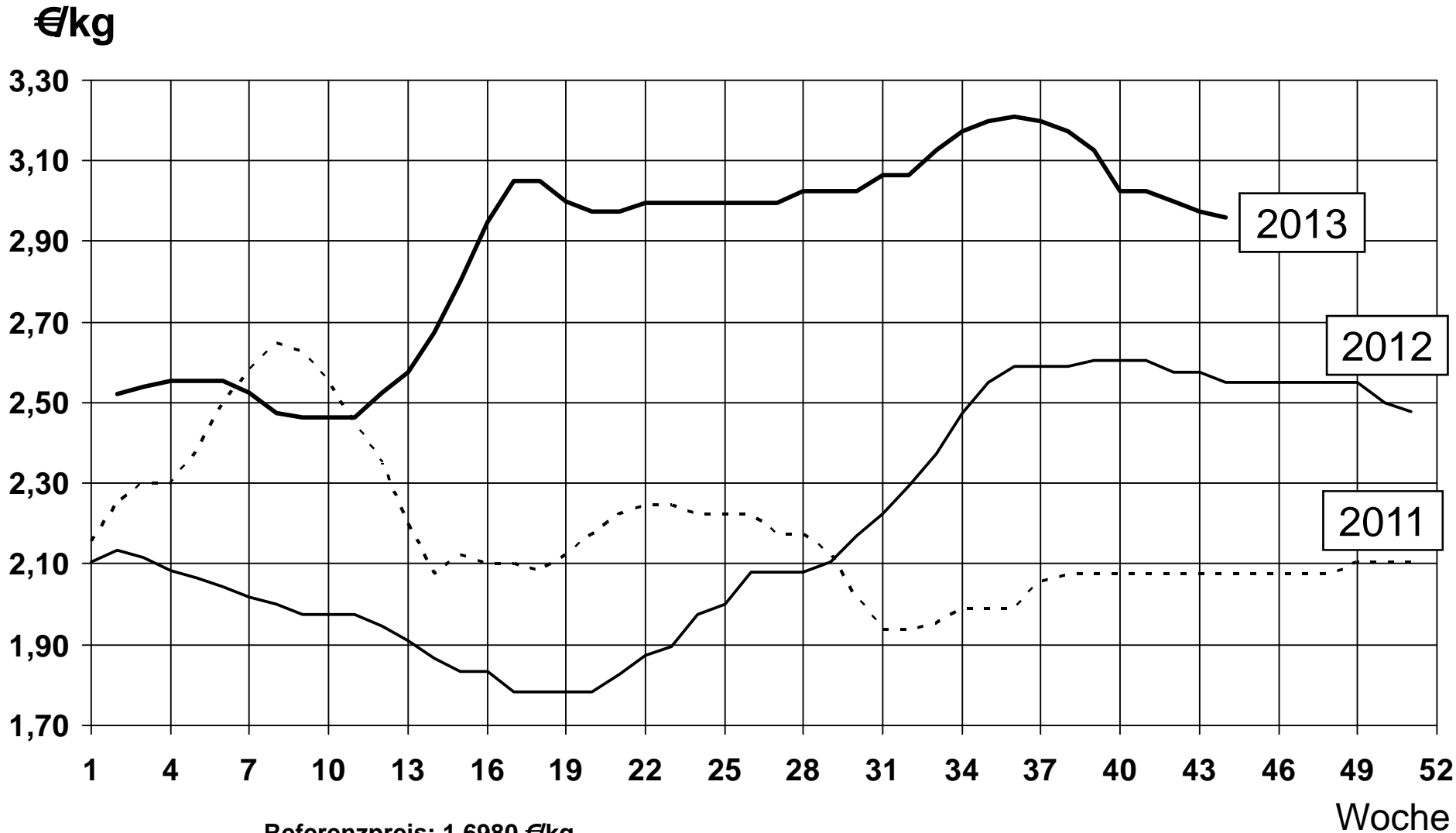
€/100 kg



* Erzeugerpreis für Milch ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Quelle: BLE, AMI.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

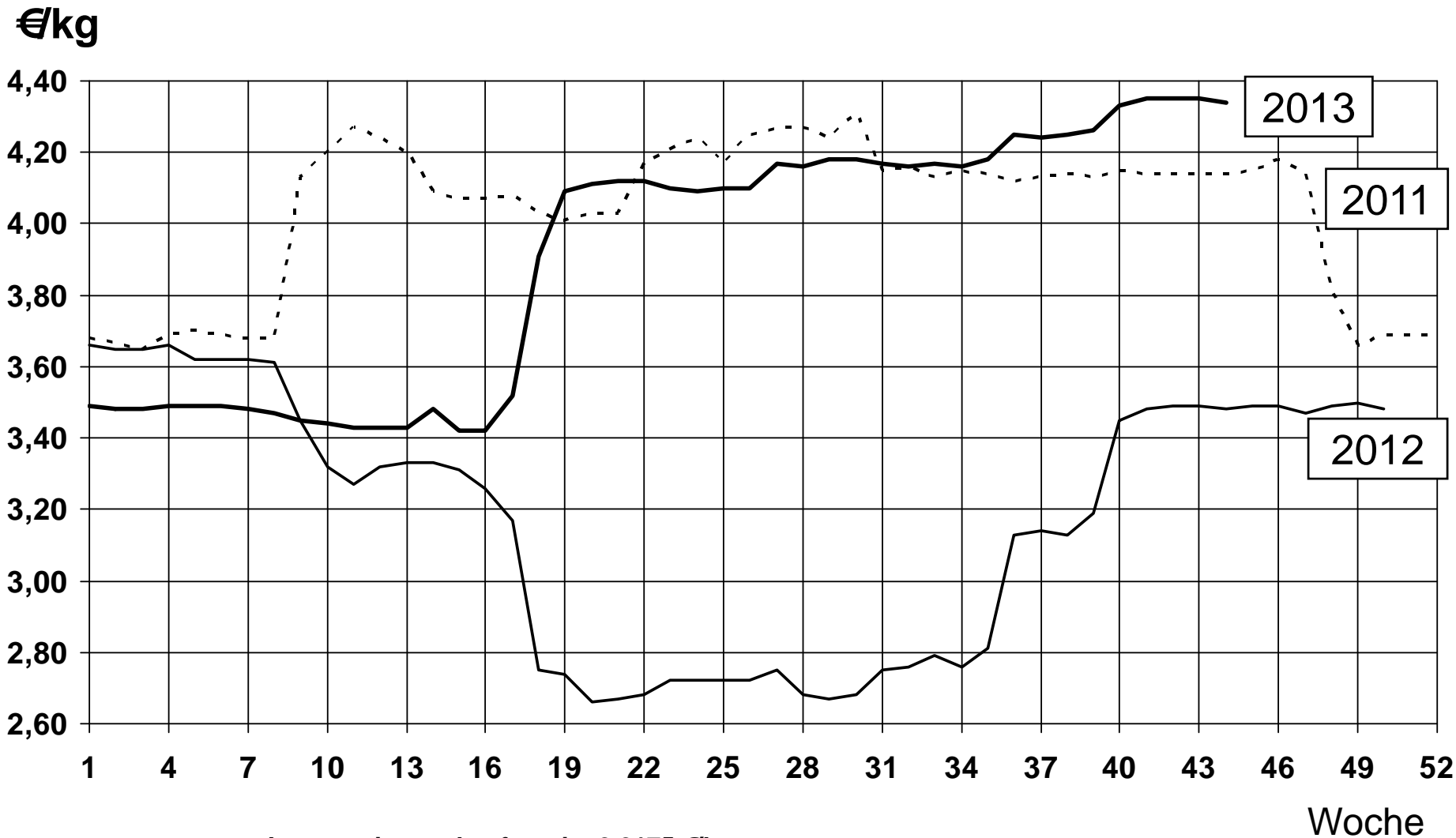


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse, Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

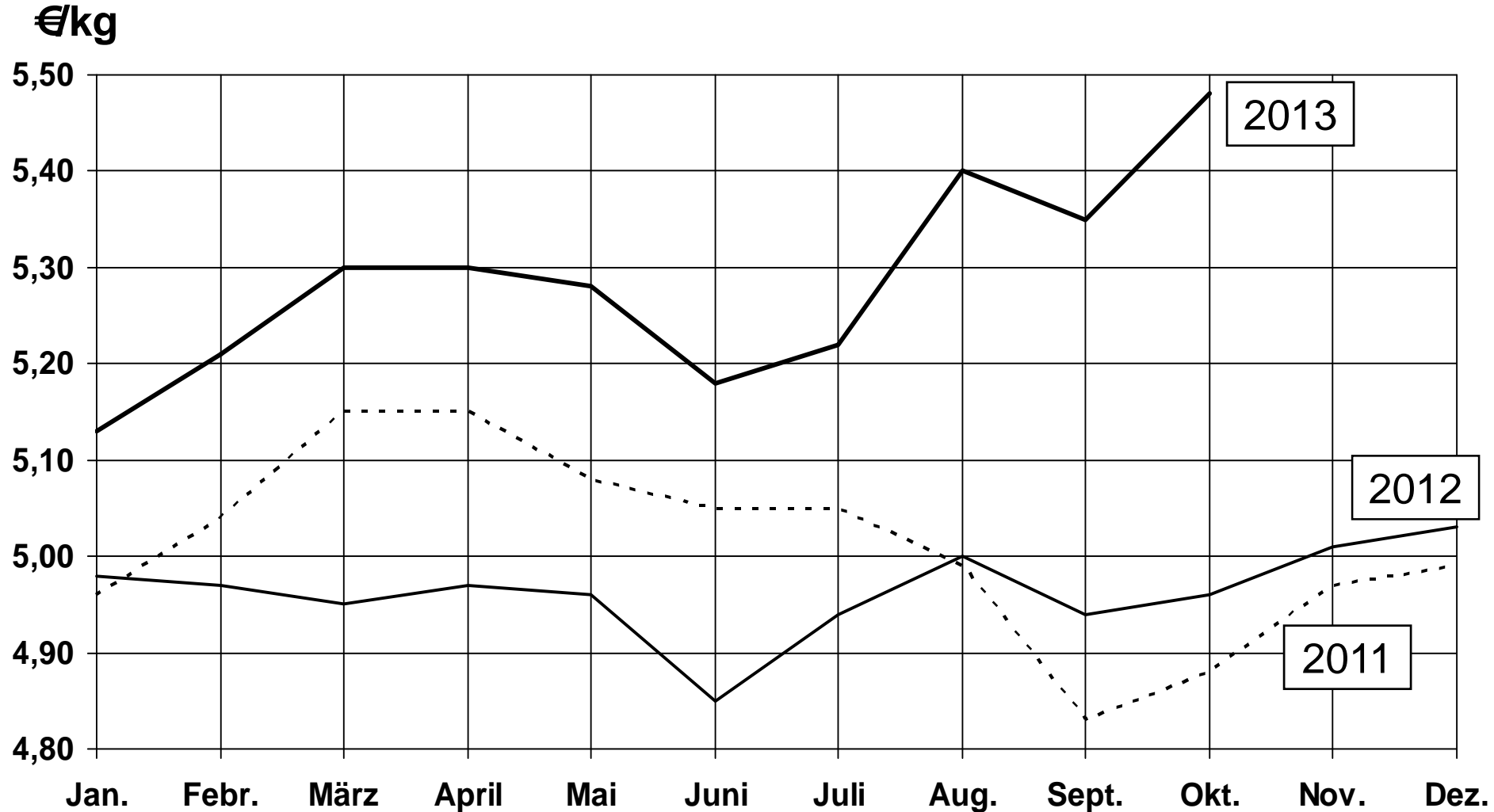


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

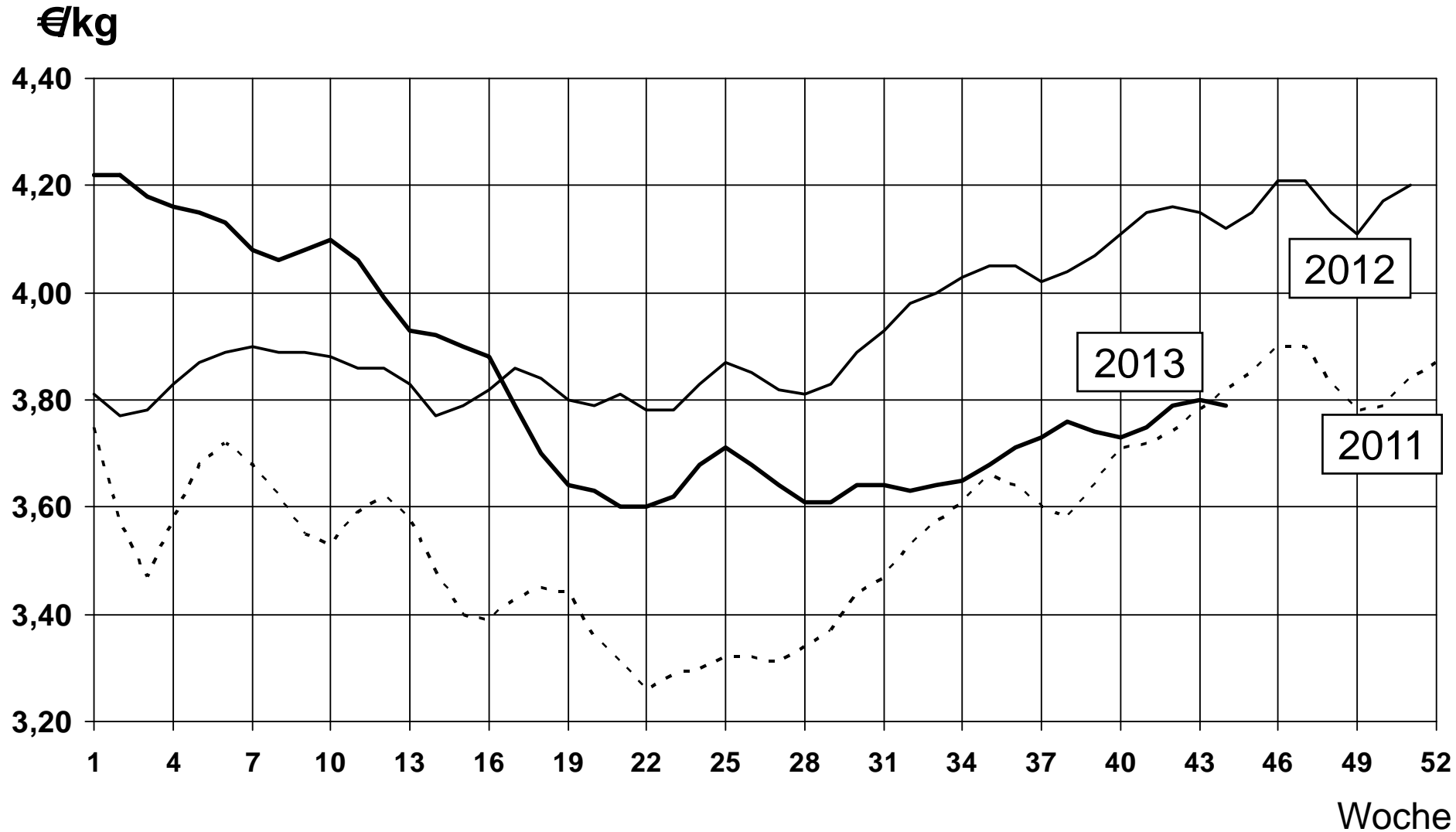
Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten.

Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*

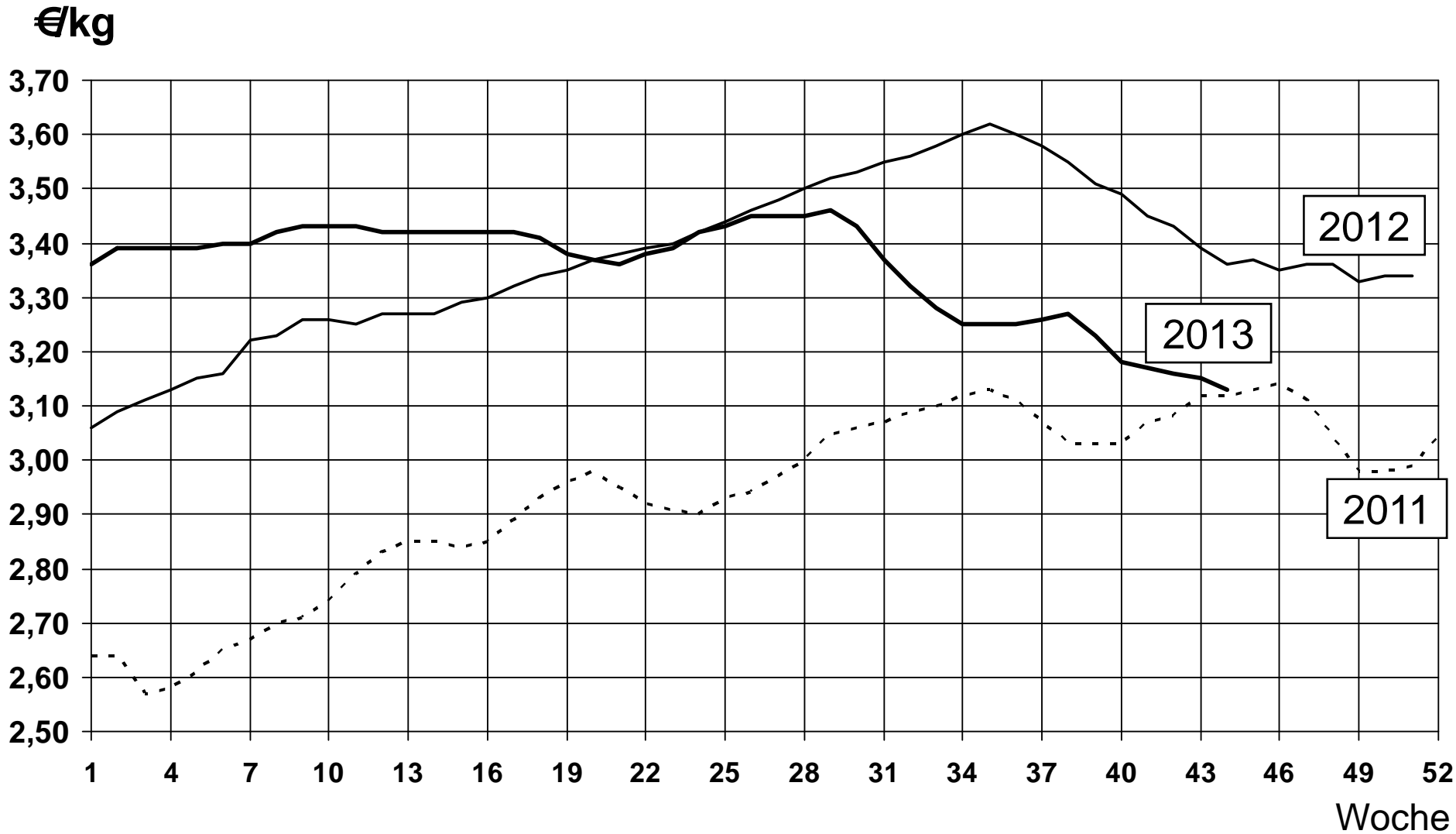


* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch, ab 10 kg; ab Juni 2012 2 kg).
Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käseborse e. V. Kempten.

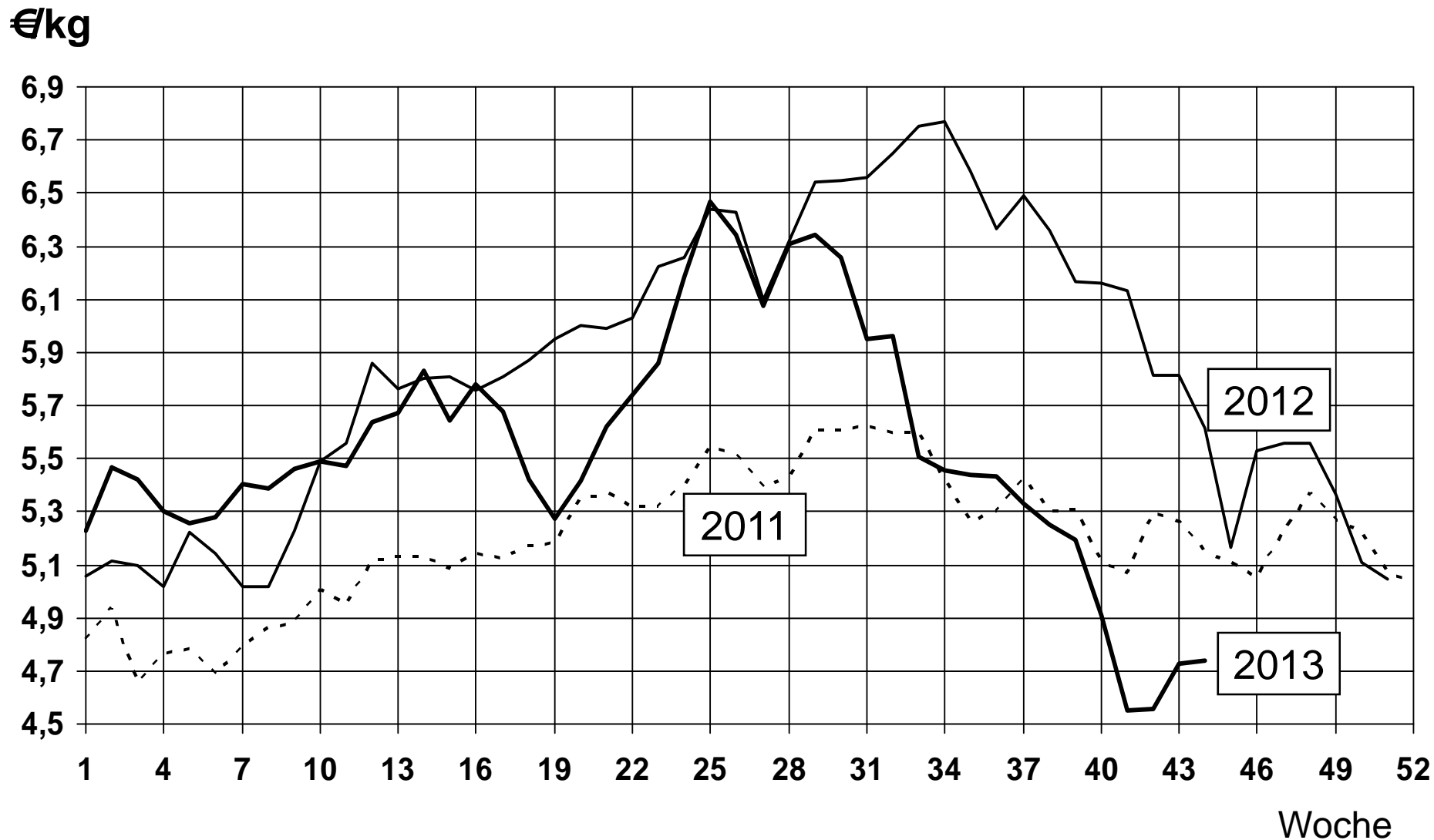
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3

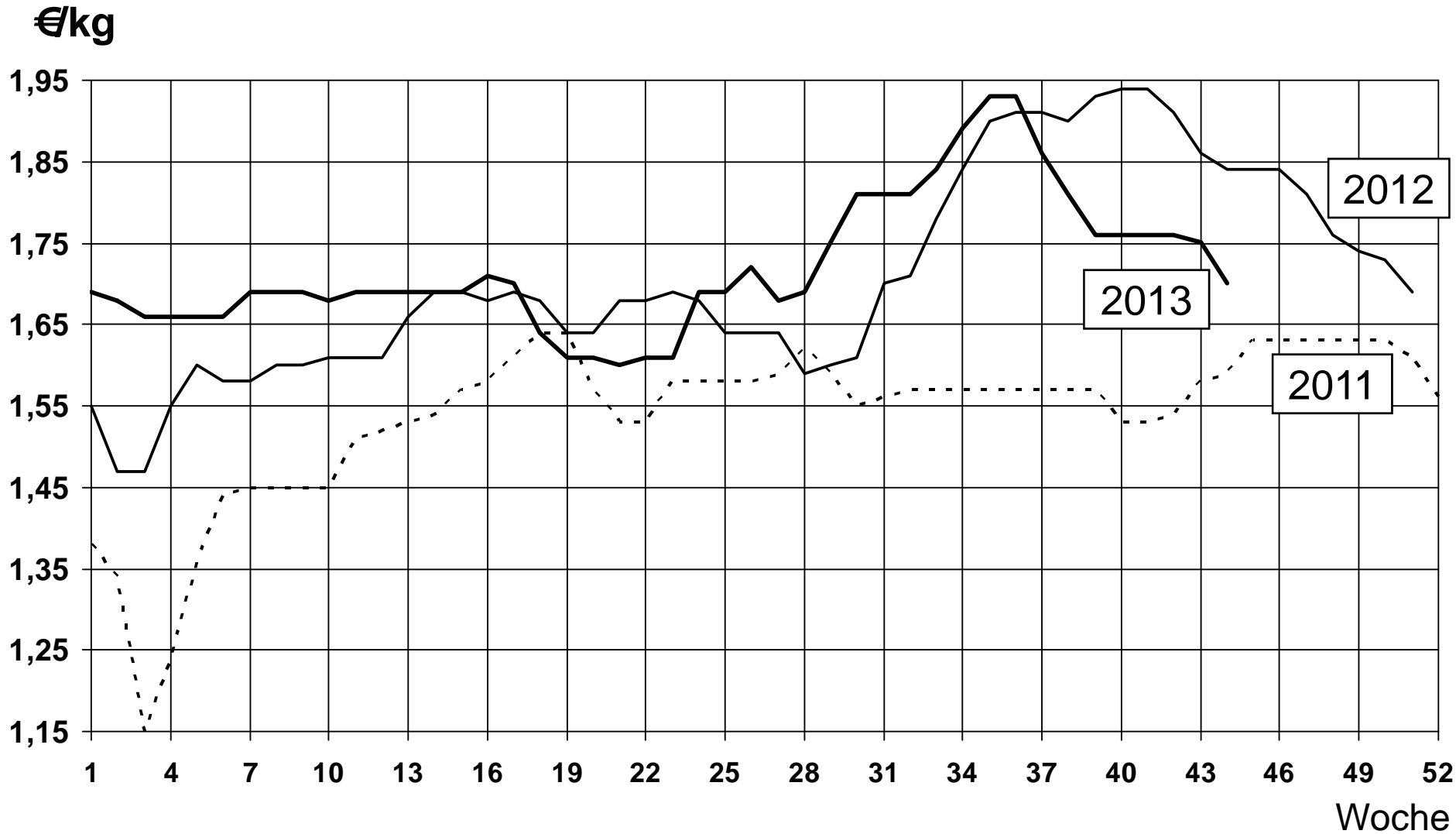


Verkaufspreise für Stierkälber ab Hof (Fleckvieh) *



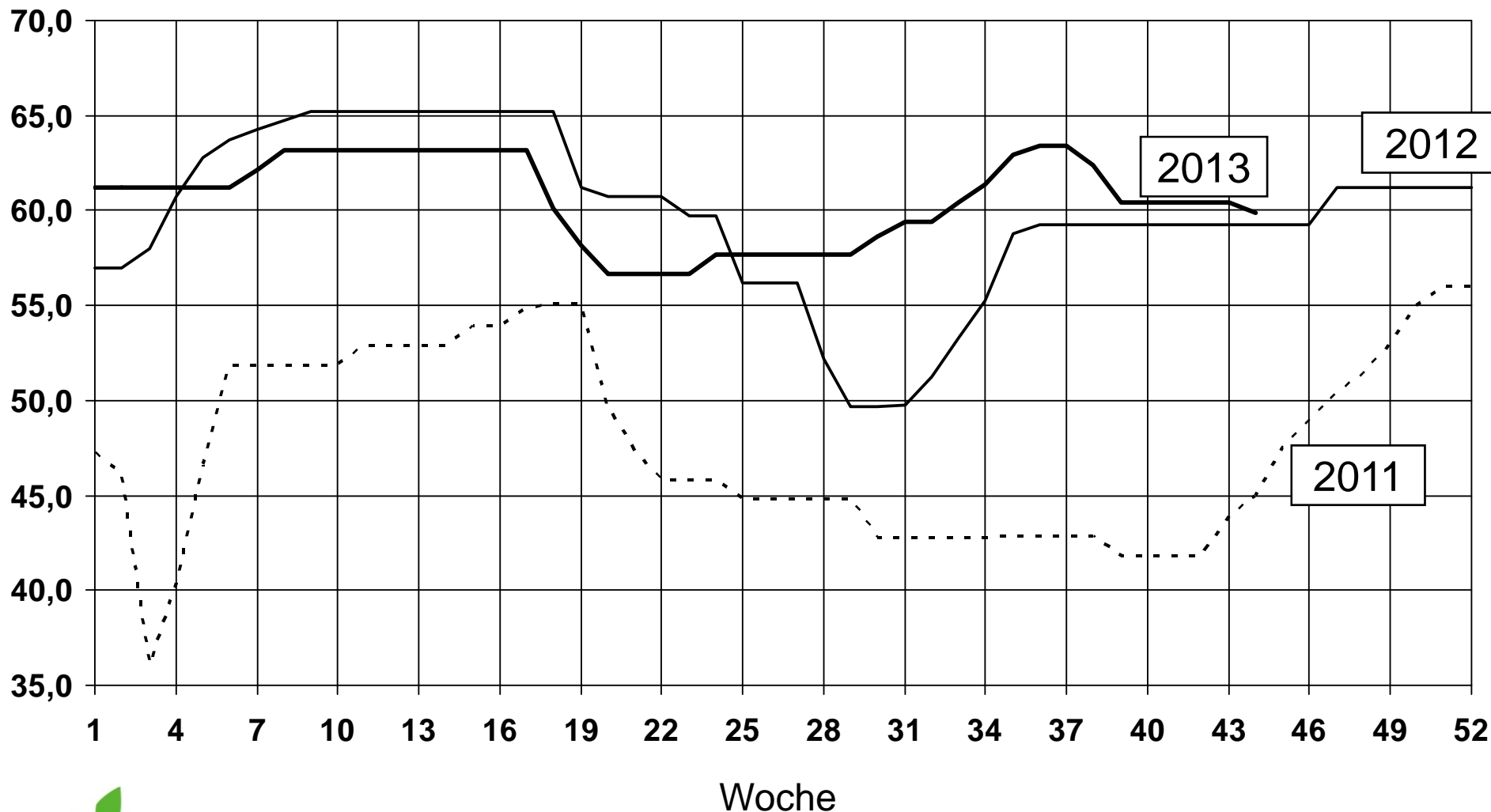
* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.
Quelle: BBV.

Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



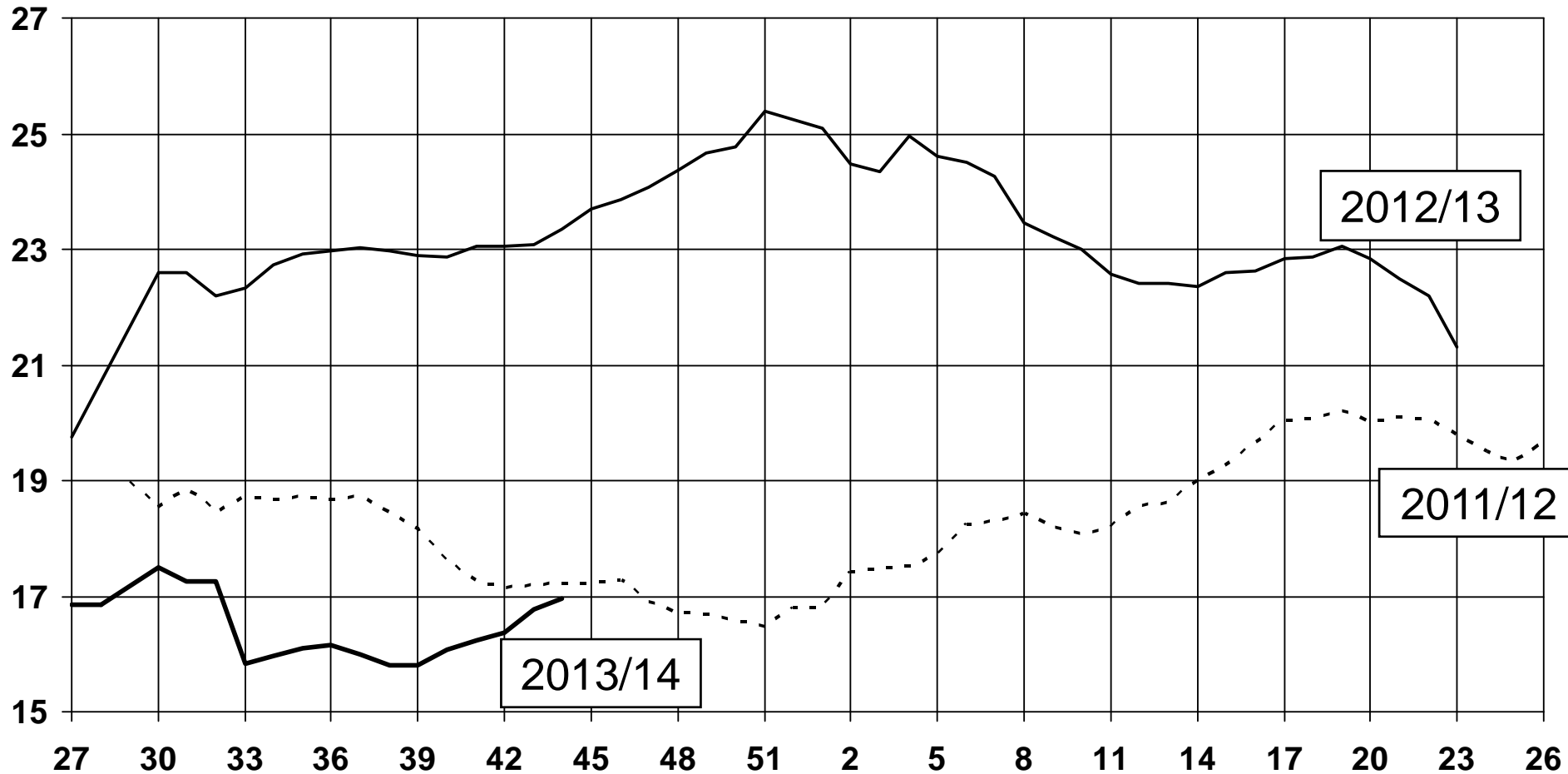
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel

€/Tier



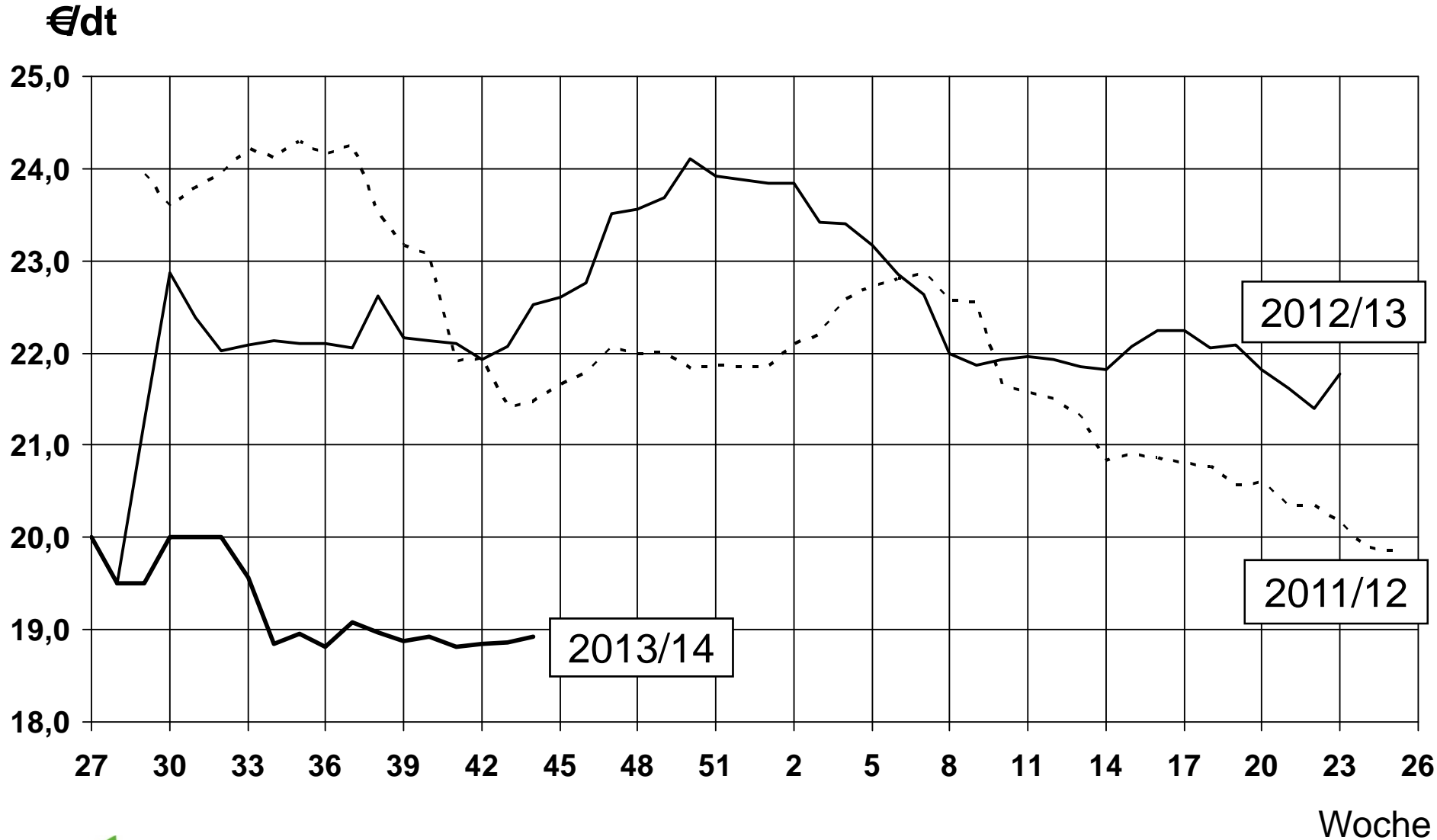
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern

€/dt

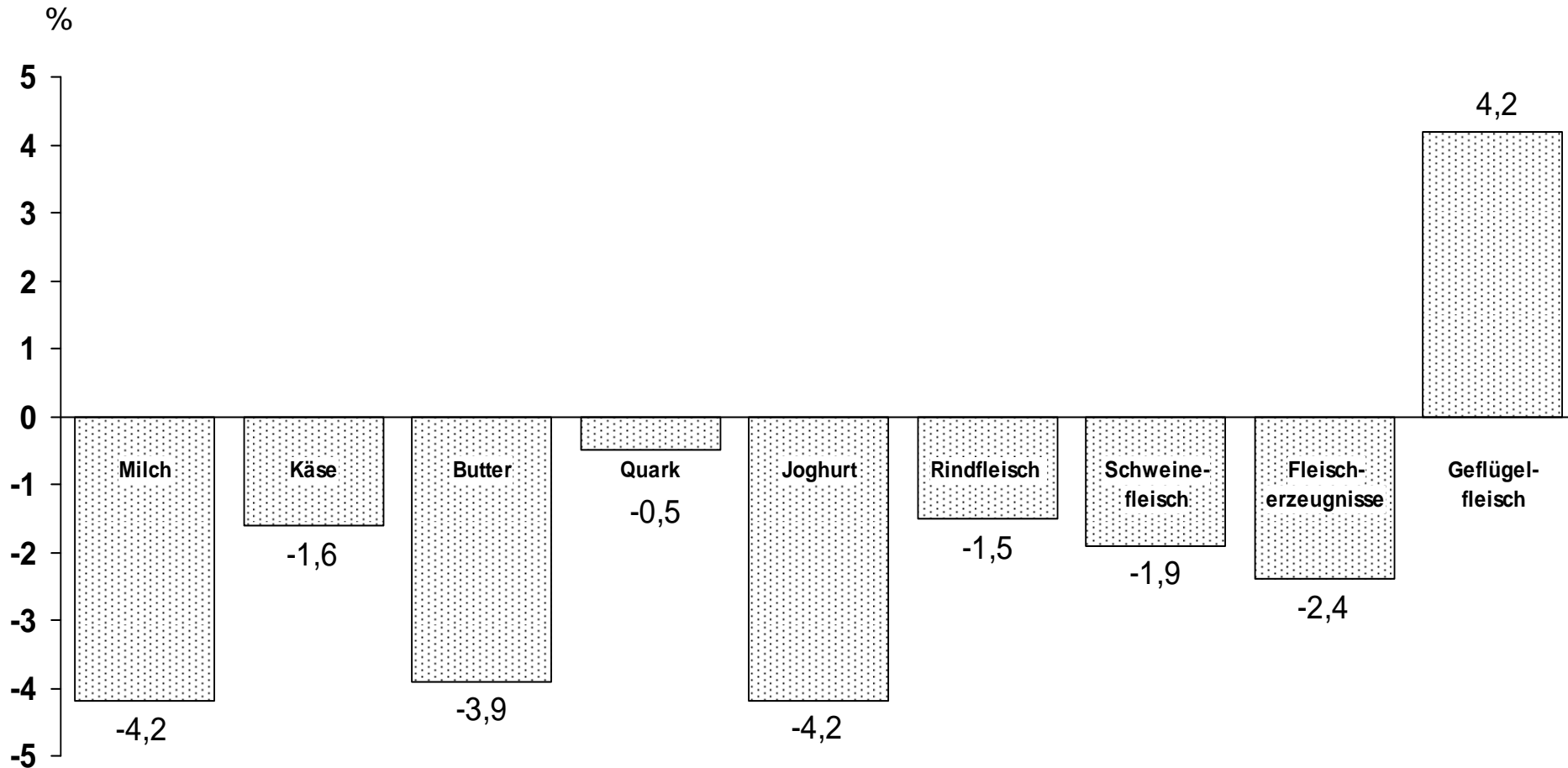


Woche

Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland Jan. bis Okt. 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
Oktober 2013 und Oktober 2012



	Einheit	Okt. 13 (€)	Okt. 12 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	1,28	0,94	36,2%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,65	0,59	10,2%	↗
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,60	4,58	0,4%	↗
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,71	0,58	22,4%	↗
Feta natur SB	kg	8,79	8,61	2,1%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,48	0,41	17,1%	↗
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	6,72	6,63	1,4%	↗
Schweinebraten	kg	5,50	5,47	0,5%	↗
Putenschnitzel, frisch	kg	7,51	7,08	6,1%	↗
Sonstige Lebensmittel					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	0,84	0,72	16,7%	↗
Äpfel, Jonagold	kg	1,58	1,23	28,5%	↗
Salatgurken	Stück	0,37	0,47	-21,3%	↘
Weizenmischbrot, ganz	kg	1,89	1,87	1,1%	↗
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,02	0,94	8,5%	↗
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g	1,73	1,55	11,6%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,31	0,30	3,3%	↗
Bio-Eier, Freiland	10 St.	2,89	2,88	0,3%	↗
Bio-Äpfel	kg	2,82	2,63	7,2%	↗
Bio-Salatgurken	Stück	0,91	1,09	-16,5%	↘
Bio-Speisekart., 1-2,5 kg	kg	1,32	1,10	20,0%	↗

Quelle: AMI.